

Entschuldigungen aufbewahren?

Beitrag von „PAJ“ vom 4. März 2010 22:02

Hallo zusammen!

Mich würde mal interessieren, ob ihr die Entschuldigungen, die ihr von den Eltern eurer Schüler bekommt, alle aufbewahrt?

Ich hab das früher nämlich nie gemacht und jetzt bekam ich mal mit, dass man das wohl machen muss.

LG PAJ

Beitrag von „caliope“ vom 4. März 2010 22:27

oha?

Alle aufbewahren?

Ich bekomme die manchmal nur im Mitteilungsheft gezeigt... oder die Eltern sagen es mir persönlich... oder schicken sie mir als Mail. Die drucke ich dann aber ganz sicher nicht aus.
Das wäre dann ja alles ungültig?

Ich denke immer... wenn ich weiß, dass das Kind aus gutem Grund fehlt, dann gilt es bei mir als entschuldigt. Ich trage das so ins Klassenbuch ein und kann mir auch echt nicht vorstellen, zu welchen Reklamationen es da kommen kann?

Beitrag von „Super-Lion“ vom 4. März 2010 22:29

Hallo Paj,

wie das rechtlich genau ist, weiß ich auch nicht.

Wir haben für jede Klasse einen Ordner mit einem A-Z-Register, in den die jeweiligen Schülerdatenblätter abgeheftet werden. Dahinter kommen die Entschuldigungen.

Diese bewahren wir 2-3 Jahre auf. Genauer gesagt so lange, bis der Schüler die Schule

verlassen hat und dann noch ein Jahr.

Diese System hat sich bewährt, aber in der Berufsschule haben wir sicherlich andere Probleme (Fehlzeiten, Schwänzen, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen etc.) als in der Grundschule.

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Pet“ vom 4. März 2010 22:31

Ähnlich wie bei Caliope, telefonische Entschuldigung okay, viele geben mir aber auch einen schriftlichen Zettel ab, die ich sammle und dann am Ende des Jahres vernichte. Teilweise ist das aber auch im HAheft, das hake ich dann ab.

Nur bei den Spezialkanidaten (immer wieder Fehlzeiten) läuft das anders.

So ähnlich handhaben das an unserer Schule alle Kollegen.

Allerdings fällt es mir immer wieder auf, wie schwer es sein muss in der Schule anzurufen, um das Kind zu entschuldigen, obwohl bei uns auch ein AB geschaltet ist. Dann rufe ich an, wenn das Kind fehlt!!!

Kann ja verstehen, wenn man bei Krankheit des Kindes erst einmal völlig durch den Wind ist, aber sich dann nicht zu melden, na ja...

LG

Pet

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 5. März 2010 09:50

Wir müssen die sammeln. Keine Ahnung warum, zumal nicht alles entschuldigt wird oder einiges telefonisch. Kommen innen großen Umschlag und werden am Jahresende mit Klassenbuch abgegeben.

Beitrag von „Clematis“ vom 5. März 2010 11:32

Ich kenne es auch nur so, dass alle schriftlichen Entschuldigungen von den KL gesammelt werden, die bewahre ich bis zum Ende des darauffolgenden Schuljahres auf und vernichte sie dann.

Ob es eine gesetzliche Regelung dazu gibt, weiß ich gar nicht.

Beitrag von „Djino“ vom 5. März 2010 12:56

Zitat

die bewahre ich bis zum Ende des darauffolgenden Schuljahres auf und vernichte sie dann.

Ob es eine gesetzliche Regelung dazu gibt, weiß ich gar nicht.

Das hört sich sinnvoll an. Wenn mich nicht alles täuscht, kann ein Zeugnis innerhalb eines Jahres gerichtlich überprüft werden - da könnten dann vielleicht auch die Fehlzeiten (und die Entschuldigungen) wichtig sein (?).

Beitrag von „Susannea“ vom 5. März 2010 14:00

Zitat

Original von Bear

Das hört sich sinnvoll an. Wenn mich nicht alles täuscht, kann ein Zeugnis innerhalb eines Jahres gerichtlich überprüft werden - da könnten dann vielleicht auch die Fehlzeiten (und die Entschuldigungen) wichtig sein (?).

Aber die Eltern bitten doch nur um Entschuldigung, ob das dann als unentschuldigt zählt oder nicht hat ja nichts mit der Anzahl der Blätter zu tun 😊

Das entscheidest du bzw. dein Chef, also nützen diese Papiere bei so etwas gar nichts.

Beitrag von „bolly“ vom 5. März 2010 18:02

Ich habe mal mitgekriegt, dass es sehr hilfreich ist, die Entschuldigungszettel aufzuheben. Vor allem in Hinblick auf deutlich viele Fehltage.

Da war ein Schüler vor Gericht gezogen, um ein zusätzliches Schulbesuchsjahr durchzusetzen und als die Entschuldigungszettel, bzw. der Nachweis der Fehltage vorgelegt wurden, konnte nachgewiesen werden, dass ein zusätzliches Jahr wohl am Desinteresse des Schülers scheitern würde.

bolly

Beitrag von „Clematis“ vom 6. März 2010 17:12

Zitat

Original von Susannea

Aber die Eltern bitten doch nur um Entschuldigung, ob das dann als unentschuldigt zählt oder nicht hat ja nichts mit der Anzahl der Blätter zu tun 😊

Das entscheidest du bzw. dein Chef, also nützen diese Papiere bei so etwas gar nichts.

Das Argument verstehe ich irgendwie nicht 😕

Das ist doch nur eine Formssache, eine Bitte um Entschuldigung zu akzeptieren, oder? Wenn ich Zweifel habe an einer Entschuldigung werde ich doch sofort aktiv und hake bei den Eltern nach?

Wenn es theoretisch irgendwann, z.B. ein halbes Jahr nach der Zeugnisausgabe, mal Probleme wegen der Fehlzeiten geben sollte kann ich doch nicht sagen: Ach so, Entschuldigungen wurden abgegeben, aber die hab ich eh gleich weggeschmissen da ich für mich entschieden habe, dass das Kind unentschuldigt gefehlt hat?

Beitrag von „venti“ vom 6. März 2010 17:33

Hallo,

ich gebe die Entschuldigungen alle mit meinem Kürzel versehen wieder zurück, denn wie sollen

die Eltern sonst beweisen können, dass sie das Kind entschuldigt hatten?

Bei einer Mail gebe ich auch eine kurze Rückmeldung. Die können sie ausdrucken, wenn sie wollen...

Aber die "Beweislast" der gebrachten Entschuldigung liegt doch bei den Eltern, deshalb erscheint mir das so herum sinnvoller.

Gruß venti 

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2010 22:29

Zitat

Original von Clematis

Das Argument verstehe ich irgendwie nicht 

Das ist doch nur eine Formsache, eine Bitte um Entschuldigung zu akzeptieren, oder?

Wenn ich Zweifel habe an einer Entschuldigung werde ich doch sofort aktiv und hake bei den Eltern nach?

Wenn es theoretisch irgendwann, z.B. ein halbes Jahr nach der Zeugnisausgabe, mal Probleme wegen der Fehlzeiten geben sollte kann ich doch nicht sagen: Ach so, Entschuldigungen wurden abgegeben, aber die hab ich eh gleich weggeschmissen da ich für mich entschieden habe, dass das Kind unentschuldigt gefehlt hat?

Wenn es eine Formsache wäre, bräuchte man doch keine mehr. Und nein, warum muss man bei den Eltern nachhaken. Wenn man eine Entschuldigung nicht akzeptiert, dann teilt man es evtl. den Eltern mit, aber sicher nicht jede Mal wieder, wenn man einmal gesagt hat, der Grund wird nicht akzeptiert!

Beitrag von „Nuki“ vom 7. März 2010 10:29

Ich hefte alle Entschuldigungen (auch wenn die Sekretärin ein Zettelchen schreibt weil das Kind telefonisch entschuldigt wurde) in einer Mappe ab. So viel Aufwand ist das ja auch nicht und die hängt in meiner Registratur. Wenn ich die Klasse nach 2 Jahren abgabe schmeiße ich es dann weg. Ich fühle mich da auf der sichereren Seite.

Wenn Kinder nicht entschuldigt sind rufe ich übrigens in der Pause bei den Eltern immer an. Könnte schließlich auf dem Schulweg was passiert sein.